

**Öffentliche Sitzung**  
des Ortschaftsrats Straßdorf  
am Dienstag, den 20.06.2023  
in der Begegnungsstätte im DRK Senioren- und Dienstleistungszentrum

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 19:47 Uhr

**Anwesend:**

**Ortsvorsteher**

Herr Ortsvorsteher Werner Nußbaum

**Stadtrat/Stadträtin**

Herr Stadtrat Benedikt Disam

**Ortschaftsrat/rätin**

Frau Stadträtin Natalie-Ulrika Biechele

Frau Ortschaftsrätin Ute Dlask

Herr Ortschaftsrat Andreas Gräble

Herr Ortschaftsrat Tobias Hirner

Herr Ortschaftsrat Ulrich Klotzbücher

Herr Ortschaftsrat Alexander Möndel

Herr Ortschaftsrat Andreas Ruoff

Herr Ortschaftsrat Markus Schabel

Herr Ortschaftsrat Jörg Scherrenbacher

Frau Ortschaftsrätin Dr. Ameli Schlott

Frau Ortschaftsrätin Brigitte Schoder

**Verwaltung**

Herr Jürgen Musch

**Schriftführerin**

Frau Melanie Seliger

**Abwesend:**

**Stadtrat/Stadträtin**

Herr Stadtrat Simon Ihlenfeldt

## Tagesordnung

=====

- 1** Sanierung der Ortsdurchfahrt - Information  
- Uhr
- 2** Bekanntgaben  
- Uhr
- 3** Anfragen  
- Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder, die Presse und die Gäste recht herzlich zur öffentlichen Sitzung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es liegen keine Anmerkungen zur Tagesordnung vor.

## **zu 1 Sanierung der Ortsdurchfahrt - Information**

### **Protokoll:**

Ortsvorsteher Nußbaum ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt dazu Herrn Musch, Leiter des Tiefbauamtes und Herrn Straub vom Planungsbüro VTG. Er beschreibt die bisherigen Vorgänge und informiert, dass die Maßnahme in mehreren Bauabschnitten erfolgen müsse, und Einschränkungen zur Folge habe. Dafür bitte er schon jetzt um Verständnis.

Herr Musch erläutert, es habe Voruntersuchungen bezüglich der Straßenbeschaffenheit gegeben und auch, ob die Sanierung des Unterbaus notwendig sei. Die Tragfähigkeit der Schotterdecke sei bis auf wenige Stellen gegeben. Deshalb werde die Tragschicht abgenommen und neu aufgebracht. Die Maßnahme werde auf 3,4 Millionen € geschätzt. Im Haushalt 2022/2023 seien bisher 1,2 Millionen € veranschlagt. Für die Umbauarbeiten an den Bushaltestellen würden 1,1 Millionen € benötigt, die Förderquote durch das Land betrage 50 %. Der Antrag sei gestellt, die Entscheidung jedoch noch nicht erfolgt. Diese Maßnahme würde auf jeden Fall durchgeführt, für den Fahrbahnbelag gelte es die Haushaltsberatungen abzuwarten. Zudem werde nur innerorts die Straße saniert. Die Landesstraße zwischen Straßdorf und Rechberg werde vom Landkreis aktuell nicht finanziert.

Herr Straub führt weiter aus, das Projekt sei in zwei Bereiche gegliedert, die Bushaltestellen und die Straße. Die Länge der Straße betrage 1,9 km und es handle sich um eine Fläche von 18.000 m<sup>2</sup>. Anschließend stellt er die Maßnahme anhand von Detailplänen vor. Die Bushaltestellen in der Dorfmitte würden als Buskaps umgesetzt, um die Vorgaben einhalten zu können. Damit halten die Busse künftig auf der Straße, was zur Verkehrsverlangsamung beitrage. An der Kapelle seien beiderseits Buswartehäuschen vorgesehen, auch mit Fahrradunterstellmöglichkeiten. Die Bushaltestellen würden als Einzelmaßnahmen mit Ampelregelung umgesetzt.

Die Erneuerung der Fahrbahn werde ebenfalls in Abschnitten vorgenommen. Der überörtliche Verkehr werde weiträumig umgeleitet, innerörtlich werde nur der örtliche Verkehr umgeleitet. Die Träger von Versorgungsleitungen seien informiert und Anfragen zur Stellungnahme laufen. Leider kämen diese oft erst spät mit Maßnahmen, so dass sich die Bauzeit dadurch manchmal verzögere.

Im Zuge der Sanierung werden auch Schächte und Einläufe überprüft und bei Beschädigung ersetzt. Fahrradschutzstreifen seien eingeplant. Von der Straßenbreite her sei dieser nur auf einer Seite möglich. In diesem Fall werde der Schutzstreifen auf der Straßenseite angebracht, die bergauf führe. Vom Kreisverkehr an der Lammkreuzung in der Donzdorfer Straße also in Fahrtrichtung Richtung Rechberg und in der Einhornstraße in Fahrtrichtung Schwäbisch Gmünd.

Der Austausch der Fahrbahndecke bringe eine Lärmeinsparung um 2 bis 3 Dezibel,

was in etwa einer Halbierung der Lautstärke entspreche.

Für die gesamte Maßnahme seien ca. 1,5 Jahre Bauzeit eingerechnet, der Beginn hänge von der Rückmeldung des Regierungspräsidiums bezüglich der Förderung der Bushaltestellen ab.

Ortschaftsrat Klotzbücher erkundigt sich, wo der Beginn der Bauarbeiten sei.

Herr Straub antwortet, dies hänge von den Versorgungsträgern ab. Man beginne dort, wo tiefer gegraben werden müsse.

Ortsvorsteher Nußbaum plädiert nach Möglichkeit für einen Beginn in der Einhornstraße, wegen der Umleitung.

Ortschaftsrat Ruoff sieht dort ebenfalls die größere Lärmbelastung.

Ortsvorsteher Nußbaum fasst zusammen, man müsse im kommenden Haushalt 2 Millionen Euro nachfinanzieren. Durch die Buskaps und den Fahrradschutzstreifen gebe es eine Verkehrsverlangsamung, was wünschenswert sei.

Ortschaftsrat Mündel ist der Ansicht, diese könne für den Einzelnen problematisch sein und erkundigt sich, ob der Kanal ausreiche und ob es eine Planung für ein Nahwärmenetz gebe.

Herr Musch erläutert, die Kanäle seien überprüft worden. Dies reichen aus und seien bis auf wenige schadhafte Stellen intakt. Bezüglich der Nahwärme gehe er auf die Stadtwerke zu.

Die Gehwege würden nicht saniert, dies würde die Kosten auf 6 bis 7 Millionen steigern. Sollte es jedoch größere Schäden oder Hochbords an Einfahrten geben, könnten diese mit gerichtet werden.

Ortschaftsrat Scherrenbacher erkundigt sich, ob ein Fahrradschutzstreifen auch ein Parkverbot bedeute.

Ortsvorsteher Nußbaum antwortet, auf der Seite des Schutzstreifens bestehe ein eingeschränktes Halteverbot.

Herr Musch ergänzt, es gebe bezüglich der Parkzonen und Halteverbote ein enge Abstimmung mit dem Ordnungsamt.

Ortschaftsrätin Dr. Schlott ist der Ansicht, der Verkehr müsse fließen. Auch bezüglich der geplanten Buskaps. Autos könnten dann nicht mehr vorbeifahren.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, dankt Ortsvorsteher Nußbaum für die Vorstellung und schließt den Tagesordnungspunkt.

Auszug

zur weiteren Bearbeitung an Amt: 66

nachrichtlich an Amt:

**zu 2      Bekanntgaben****Protokoll:**

1.      Verkehrsschau am 1.6.2023

Frau Seliger berichtet, dass in der Weidenäckerstraße Sperrflächen als Ausweichmöglichkeiten eingezeichnet werden. Ein Antrag aus der Bevölkerung, die gesamte Ortsdurchfahrt auf 30 km/h zu begrenzen, wurde von der Verkehrsbehörde abgelehnt.

2.      Einweihung und Fest am Spielplatz Käppelesäcker

Der Spielplatz wird am 1.7.2023 ab 14:30 Uhr mit einem kleinen Fest eingeweiht. Interessierte sind herzlich willkommen.

3.      Bewegungspark an der Gemeindehalle

Ortsvorsteher Nußbaum berichtet, dass die Arbeiten Mitte Juli beginnen.

4.      Pfarreifest

Ortsvorsteher Nußbaum informiert, dass das Pfarreifest am 25.6.2023 stattfindet und der Ortschaftsrat herzlich eingeladen sei.

Auszug  
zur weiteren Bearbeitung an Amt:  
nachrichtlich an Amt:

**zu 3      Anfragen****Protokoll:**

Es gibt keine Anfragen.

Ortsvorsteher Nußbaum schließt die öffentliche Sitzung.



Für die Richtigkeit!

Den .....

Ortsvorsteher:

Den .....

Ortschaftsrat:

Den .....

Schriftführer:

Den .....

Ortschaftsrat:

Gesehen!

Den .....

Hauptamt: